



Demokratie

werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 1918

Donnerstag, 22. Dezember 2022



Mitmachen und Mitbestimmen

Wir alle können teilnehmen!

Das ist Demokratie!

Yigit (12), Sanchir (12), Wiktoria (12), Tamara (12), David (12) und James (12)



In unserem Artikel geht es um die Bedeutung von Demokratie. Alles, was ihr darüber wissen müsst, findet ihr hier!

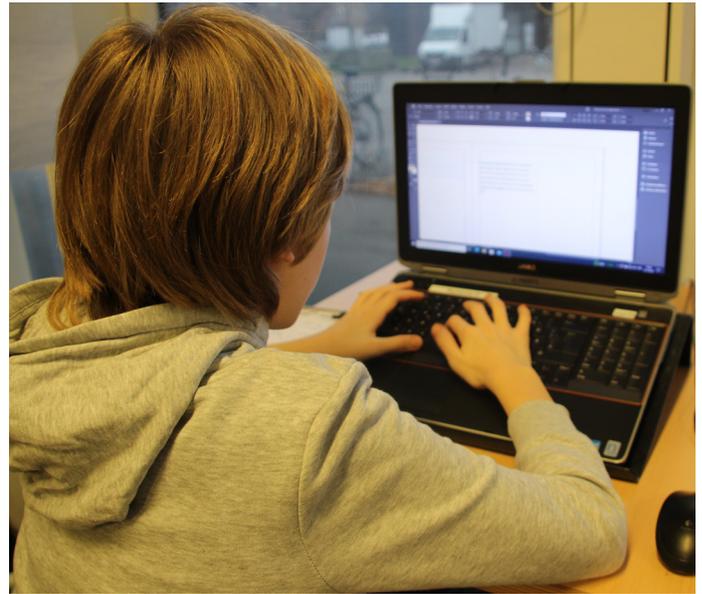
Demokratie bedeutet übersetzt Herrschaft des Volkes, daher sollten möglichst alle Personen, die von Entscheidungen betroffen sind, mitbestimmen können. Die Bürger:innen eines Staates wählen daher ihr Parlament und ihr Staatsoberhaupt, und alle Politiker:innen sind nur eine bestimmte Zeit gewählt, da niemand zu lange an der Macht sein sollte. In einer Demokratie ist außerdem wichtig, dass jede:r erfahren kann, worüber verhandelt und gesprochen

wird. Wichtige Rechte in der Demokratie sind unter anderem das Recht auf Meinungsfreiheit, auf Pressefreiheit und das Demonstrations- und Wahlrecht. Außerdem ist die Beachtung der Menschenrechte wichtig.

Wie können Menschen in einer Demokratie mitbestimmen?

Wir wissen alle, dass wir ab 16 wählen können, doch wo bestimmt man noch mit? Man bestimmt durch das Unterschreiben von Petition-

nen, beim Demonstrieren und vor allem durch Reden mit: Wenn man seine Stimme benutzt und über Sachen redet, bestimmt man am meisten mit. Ob anonym oder nicht. In seinem eigenen Leben kann man besonders viel mitentscheiden. Man kann größtenteils entscheiden, was man mit seinem Körper macht, was man anziehen will, was man machen und was man sagen will. Das sind einfache Menschenrechte, die jedoch nicht alle haben. Deswegen sollte man sich glücklich schätzen, dass man in einer Demokratie lebt. In anderen Ländern, wie im Iran, sind solche Sachen nicht selbstverständlich. Dort benutzen die Menschen auch ihre



Stimmen, um mitbestimmen zu können und um in einer Demokratie zu leben. Wir finden die Demokratie selbst ist ein Menschenrecht!



In einer Demokratie hat man das Recht, zu demonstrieren!

Jeder Mensch ist einzigartig!

Leonardo (13), Milina (12), Sufei (13), Sara (13), Mohammad (12) und Irem (12)



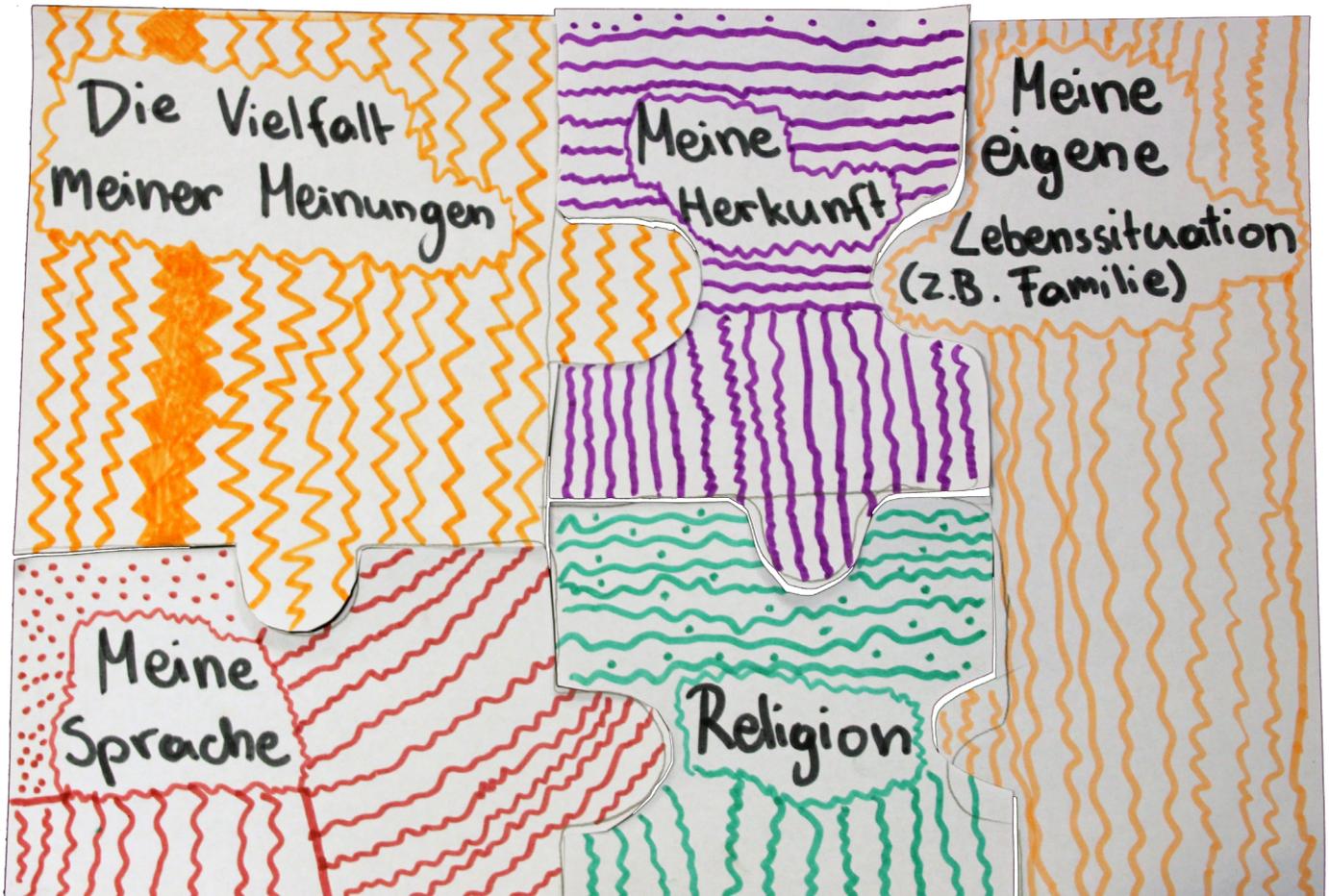
Was bedeutet Vielfalt?

Vielfalt bedeutet die Verschiedenheit von allen Menschen, die es auf dieser Welt gibt. Obwohl sie in manchen Bereichen sehr ähnlich sind, ist jeder Mensch einzigartig. Alle Menschen haben z. B. andere Hobbys, Religionen, Hautfarben oder auch eine andere Herkunft, die in ihrem eigenen Leben eine sehr große Rolle spielt.

Jede:r hat Recht auf eine Chance wie alle anderen, am Leben teilzunehmen, z. B. in der Schule, bei der Arbeit etc. Deshalb gibt es besondere Rechte für manche Gruppen, z. B. Kinder, Men-

schen mit Behinderung, ... Die Vielfalt spielt in der Demokratie eine große Rolle. Würde es zwischen den verschiedenen Parteien keinen Unterschied geben, würde sich die Menschheit nicht durch die verschiedenen Ideen der Leute weiterentwickeln.

Für uns ist es wichtig, dass es verschiedene Meinungen gibt, dass man sagen kann, wenn einem etwas nicht gefällt oder man sich einsetzt, um abzustimmen, was man gerne haben will.

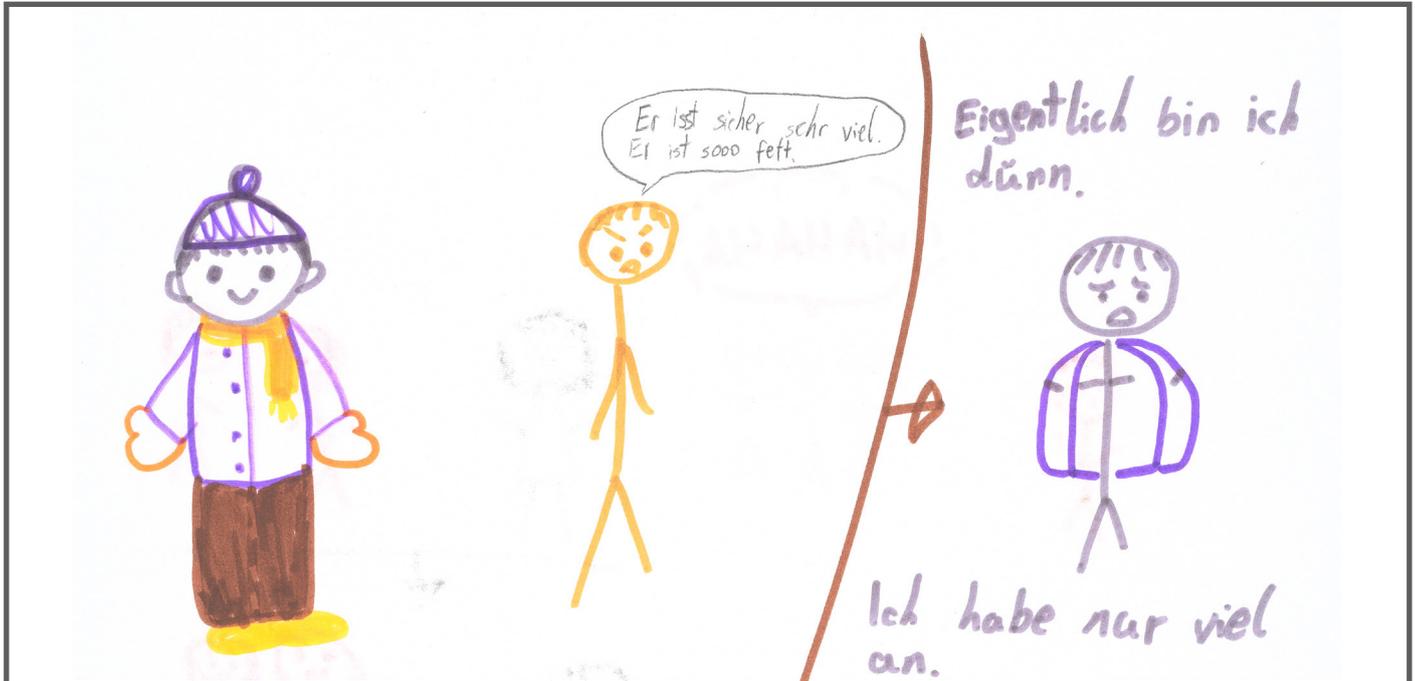


Darin sind wir vielfältig!



Warum gibt es Vorurteile?

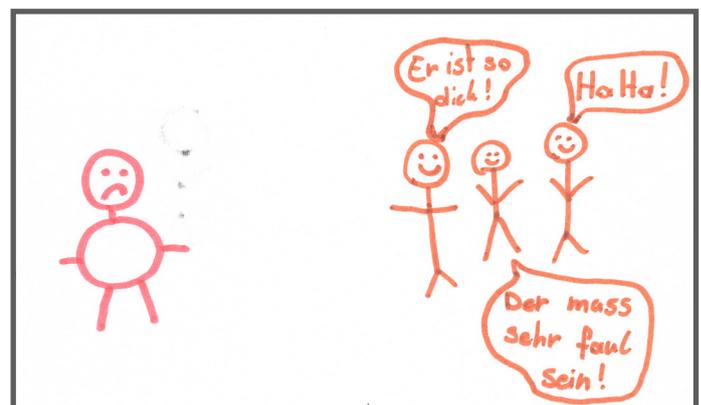
Mahmut (14), Timothy (13), Ruihan (12), Elena (12) und Philipp (12)



Wir reden hier über Vorurteile. Mit diesem Thema haben wir uns beschäftigt. Wollt ihr mehr erfahren, lest den Artikel.

Vorurteile existieren überall auf der Welt. Jeder Mensch hat Vorurteile. Es gibt auch fast zu allem Vorurteile. Beispiele sind Haarfarbe, Hautfarbe, Nationalität, Religion, Augenfarbe und Vorlieben sowie Meinungen und vieles weitere. Was sind Vorurteile eigentlich? Vorurteile sind Meinungen über etwas oder jemanden, die vorzeitig über Personen und Gruppen getroffen werden. Bei Vorurteilen handelt es sich oft um Verallgemeinerungen. Bei Verallgemeinerungen werden Personen Eigenschaften zugeordnet, nur weil sie zu bestimmten Gruppen gehören. Die größten Probleme von Vorurteilen sind, dass Leute schlechter behandelt oder beleidigt werden oder dass sie Nachteile im alltäglichen

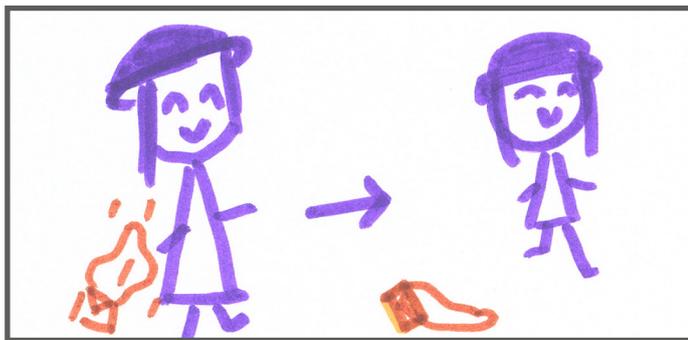
Leben haben. Menschen denken nämlich, dass ihre Vorurteile die Wahrheit sind. Daher werden Menschen oft diskriminiert, z. B. dass sie keinen Job finden, weil sie zu alt sind und für schwach oder für zu langsam gehalten werden. Es gibt viele Gründe, durch die Vorurteile ent-



Vorurteile können alle betreffen und die Menschen verletzen.

stehen. Vorurteile können sich durch die Umgebung der Menschen entwickeln, z. B. durch Radio, Freundinnen oder Freunde und Familie. Man erlernt sie und hat sie nicht von Geburt an. Was können wir gegen Vorurteile machen? Es ist nicht leicht, ein Vorurteil wegzubringen. Albert Einstein sagte schon: „Es ist leichter, einen Atomkern zu spalten als ein Vorurteil.“ Wichtig ist es, zu helfen, wenn wir sehen, dass ein Vorurteil da ist. Mit den Leuten reden und ihnen helfen, die Menschen richtig kennenzulernen.

Egal, was man macht, wichtig ist es, Zivilcourage zu zeigen und anderen zu helfen. Versuch Vorurteile zu erkennen und hilf auch anderen dabei, ihre Vorurteile abzubauen!



Eine Frau geht spazieren. Plötzlich verliert sie ihre Tasche.



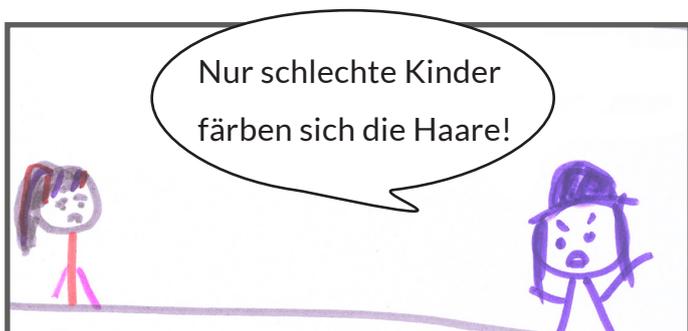
Ein Mädchen findet die Tasche, als die Frau bemerkt, dass sie weg ist.



Sie glaubt, das Mädchen hat die Tasche geklaut ...



... und beschuldigt sie gleich, ohne nachzudenken.



Ist das wirklich so? Das Mädchen wollte nur helfen. Es wird von der Frau vorverurteilt, die Tasche geklaut zu haben. Auch das ist ein Vorurteil. Die Frau macht sich nicht die Mühe, die Situation richtig zu beurteilen. Seid nicht wie die Frau! Denkt nach!

ZIVILCOURAGE

Alend (13), Zeynep (12), Sara (13), Vanessa (12) und Azra (12)

Hier geht es um Zivilcourage. Was das bedeutet, erfahrt ihr auf den nächsten Seiten.

Was bedeutet Zivilcourage? Zivilcourage bedeutet, dass man den Mut hat, sich für jemanden einzusetzen, dem Unrecht getan wird. Eine zweite Bedeutung ist, wenn man hilft, selbst wenn man befürchtet, Nachteile zu erleiden. Es beginnt damit, dass man Unrecht wahrnimmt

und Verantwortungsgefühl bekommt, etwas dagegen zu tun. Das ist schwer. Man kann es nicht von Anfang an, sondern muss sich zuerst trauen und es stückchenweise lernen. Ein Beispiel wäre: Wenn ein Lehrer eine Mitschülerin schlecht behandelt und man sagt, er soll aufhören. Das ist Zivilcourage. Es gibt so viele Situationen, wo man Zivilcourage zeigen kann. Hier haben wir ein Beispiel für euch!



An einem schönen Tag wollte der Opa Kevin spazieren gehen.



Doch plötzlich kam ein ungezogenes Mädchen, das den Opa schubste.



Jetzt lacht das ungezogene Kind den alten Mann aus. Vielleicht hat er sich verletzt?



Auf einmal kommt eine Mitbürgerin, die das gesehen hat, und mischt sich ein.



Das Mädchen entschuldigt sich bei dem Opa. Sie sieht ein, dass das, was sie getan hat, falsch war.



Der Opa verzeiht dem Mädchen und nimmt die Entschuldigung an. Am Ende waren alle zufrieden. Ohne Zivilcourage hätte das nicht funktioniert!

Je mehr Menschen sich umeinander kümmern, desto öfter machen das auch andere!

Man ist ein Vorbild!

Man wünscht sich auch selbst, dass jemand einem hilft, wenn man Hilfe braucht.





Impressum

Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:
Parlamentsdirektion

Grundlegende Blattrichtung: Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.

Werkstatt Partizipation

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

www.demokratiewerkstatt.at



Parlament
Österreich

3E, GRG 10 Laaer-Berg-Straße,
Laaer-Berg-Straße 25-29, 1100 Wien

